

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 2. Die Pfandeinträge und die Pfandstriche 1895

[urn:nbn:de:bsz:31-218348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218348)

a. Im Allgemeinen.

Jahre	Zwangsv. veräußerungen	1 auf		Betroffene Personen		Betroffen wurde der ganze Besitz		Veräußert wurde			Veräußerte Gesamtfläche ha	davon landw. angeb. Fläche ha	ober %, der gesamten landw. angebauten Fläche	
		Einwohner	Haushaltungen	Landwirthe	Uebrige	nur Haus	nur Ge. lände	Haus- u. Ge. lände						
1895	534	3231	680	187	347	443	91	147	163	224	745	599	0,07	
1894	595	2786	580	206	389	476	119	193	152	250	613	491	0,06	
1893	726	2284	475	276	450	609	117	204	216	306	850	686	0,08	
1892	925	1792	373	355	570	757	168	245	263	417	1553	1157	0,14	
1891	960	1739	362	367	593	807	153	254	283	423	1561	1116	0,14	
1890	803	2065	430	339	464	692	111	113	249	441	1391	1072	0,13	
1889	857	1868	386	412	445	741	116	119	277	461	1460	1150	0,14	
1888	820	1953	404	372	448	742	78	113	217	490	1641	1428	0,18	
1887	799	2004	413	367	432	682	117	113	238	448	1480	1125	0,14	
1886	815	1965	406	394	421	719	96	119	229	467	1783	1429	0,18	
<b>Im Durchschnitt</b>														
1886/95	783	2169	451	328	455	667	116	162	228	393	1303	1025	0,13	

Jahre	Die veräußerte Einzelgröße des landw. angeb. Geländes betrug			Durchschnitt ha	Erlös in 1000 M.	%, des Schätzungs-wertes	Ursachen der Zwangsveräußerung nach den 8 Gruppen (Haupt- und Nebenursachen)								Unbef.
	unter 3 ha	3 ha und mehr	davon über 20 ha				I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1895	335	40	3	1,60	7124	83,6	16	58	61	62	164	107	1	278	—
1894	350	41	2	1,26	8416	90,3	19	69	103	71	198	140	4	274	1
1893	454	54	3	1,35	8545	86,2	37	68	119	55	234	164	7	321	1
1892	578	81	5	1,76	10130	87,8	71	59	110	129	285	195	18	444	2
1891	595	91	4	1,63	10979	89,5	73	46	110	116	252	179	32	507	4
1890	577	76	8	1,64	6906	87,5	47	41	93	64	198	153	18	403	12
1889	627	98	4	1,59	5358	89,4	47	34	140	65	191	135	30	461	1
1888	571	128	6	2,04	4998	85,8	54	34	113	71	178	159	22	464	—
1887	580	101	5	1,65	4986	88,2	59	44	86	107	166	162	18	451	1
1886	581	111	8	2,07	4747	84,0	44	38	106	114	183	166	19	418	2
<b>Im Durchschnitt</b>															
1886/95	525	82	5	1,69	7219	87,4	46	50	104	85	204	156	17	402	2

b. Insbesondere für die landwirtschaftlichen Anwesen.

Jahre	Veräußerte landw. Anwesen	1 auf		Betroffene Personen		Einzelgröße des landw. angeb. Geländes			Fläche im Ganzen ha	%, des gesamten landw. angebauten Geländes
		landw. Handhatungen (Betriebe)	Haushaltungen	Landwirthe	Con-stige	unter 3 ha	3 ha und mehr	im Durchschnitt ha		
1895	220	1073	102	118	183	37	2,23	492	0,06	
1894	240	928	115	125	202	38	1,70	408	0,05	
1893	306	728	150	156	258	48	1,85	566	0,07	
1892	409	545	197	212	337	72	2,38	972	0,12	
1891	418	533	206	212	334	84	2,31	964	0,12	
1890	415	537	199	216	342	73	2,28	945	0,11	
1889	458	437	243	215	367	91	2,52	992	0,12	
1888	490	455	249	241	368	122	2,64	1292	0,16	
1887	447	498	218	229	355	92	2,19	979	0,12	
1886	467	477	252	215	367	100	2,69	1255	0,16	
<b>Im Durchschnitt</b>										
1886/95	387	626	193	194	311	76	2,29	887	0,11	

2. Die Pfandeinträge und die Pfandstriche 1895.

Wie alljährlich sind in den Tabellen 2a bis 2c (Seite 354 bis 363) die Hauptergebnisse der Erhebung über die in den Grund- und Pfandbüchern im Jahr 1895 vollzogenen Einträge und Striche von bedungenen und richterlichen Pfandrechten sowie von Vorzugsrechten für Rausschillinge und Gleichstellungsgelder für die einzelnen Amtsbezirke, die Kreise, das Großherzogthum und die 10 größten Städte zur Darstellung gebracht. Einige der wichtigsten Ergebnisse der weiteren bezüglichen Ermittlungen sind auch diesmal bei der sonst gekürzten textlichen Behandlung des Stoffes berücksichtigt.

## a. Die Pfandbeiträge.

Die Zahl der in den Grund- und Pfandbüchern im Jahr 1895 vollzogenen neuen Einträge eingangs genannter Vorzugs- und Unterpfandsrechte betrug 53 794 mit einem Schuldbetrag von 183 800 000 *M*; davon kamen 10 457 (19,4 %) mit 82 933 000 *M* (45,1 %) auf die bedungenen Pfandrechte, 5222 (9,7 %) mit 7 228 000 *M* (3,9 %) auf die richterlichen Pfandrechte und 38 115 (70,9 %) mit 93 639 000 *M* (51,0 %) auf die Vorzugsrechte, und zwar 35 135 (65,8 %) mit 84 408 000 *M* (46,0 %), auf Kaufschillinge, 2980 (5,6 %) mit 9 231 000 *M* (5,0 %) auf Gleichstellungsgelder. Der durchschnittliche Betrag eines Eintrags war im Allgemeinen 3417 *M*, bei den bedungenen Pfandrechten erreichte er eine Höhe von 7930 *M*, bei den richterlichen von 1384 *M*, bei den Vorzugsrechten von 2457 *M*, und zwar bei den Kaufschillingen von 2402 *M*, bei den Gleichstellungsgeldern von 3098 *M*.

Dem Berufsstande nach waren von den Schuldnern 27 627 oder 51,4 % Landwirthe mit 37 842 000 *M* (20,6 %) Schuldbetrag, 23 267 oder 43,2 % Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende mit 123 595 000 *M* (67,2 %) und 2900 oder 5,4 % sonstige Personen mit 22 363 000 *M* (12,2 %). Der durchschnittliche Betrag eines Eintrags stellte sich bei den Landwirthen auf 1370 *M*, bei den Gewerbetreibenden auf 5312 *M*, bei den sonstigen Personen auf 7711 *M*.

Die Zahl der Einträge ist im Jahr 1895 die geringste, die Schuldsomme dagegen die dritthöchste im letzten Jahrzehnt und übersteigt den Jahrzehntsdurchschnitt nicht unerheblich (um 11 800 000 *M* oder 6,4 %). Größer war der neu eingetragene Gesamtschuldbetrag nur in den Jahren 1889 und 1890, wesentlich aber nur in ersterem.

Dementsprechend ist die Durchschnittshöhe eines Eintrags von 2958 *M* im Vorjahr auf 3417 *M* oder um 13,4 % gestiegen. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre ist der mittlere Betrag eines Eintrags nur 2835 *M*.

In Bezug auf die Berufsclassen der Schuldner fällt die Zunahme der Schuldsomme gegenüber dem Vorjahr ausschließlich auf die Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibenden, während für die beiden übrigen Erwerbsclassen eine kleine Abnahme festzustellen ist. Auch gegenüber dem Jahrzehntsdurchschnitt ist nur der im Jahr 1895 zu Lasten der Gewerbetreibenden z. eingetragene Schuldbetrag und zwar erheblich (um 15 892 000 *M* oder 12,9 %) größer, während bei den Landwirthen und sonstigen Personen die 1895 eingetragene Schuldsomme den Jahrzehntsdurchschnitt nicht erreicht.

Nach den Arten des Pfandrechts stellen sich im Jahr 1895 hinsichtlich der Zahl der Einträge folgende Verschiedenheiten bei den Berufsclassen heraus:

Es wurden eingetragen	für Landwirthe		für Gewerbe-treibende zc.		für sonstige Personen		im Ganzen		Von 100 Einträgen entfielen auf		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Landwirth	Gewerb-treib.	Sonstige
bedungene Pfandrechte	3 822	13,8	5 814	25,0	821	28,3	10 457	19,4	36,5	55,6	7,9
richterliche	2 179	7,9	2 879	12,4	164	5,7	5 222	9,7	41,7	55,1	3,2
Vorzugsrechte	21 626	78,3	14 574	62,6	1 915	66,0	38 115	70,9	56,8	38,2	5,0
nämlich											
Kaufschillinge	19 918	72,1	13 456	57,8	1 761	60,7	35 135	65,3	56,7	38,3	5,0
Gleichstellungen	1 708	6,2	1 118	4,8	154	5,3	2 980	5,6	57,3	37,5	5,2
im Ganzen	27 627	100,0	23 267	100,0	2 900	100,0	53 794	100,0	51,4	43,2	5,4

## Weiter betragen die Schuldbeträge

bei den	für Landwirthe		für Gewerbe-treibende zc.		für sonstige Personen		im Ganzen		in Prozenten für Landwirth, Gewerb-treib., Sonstige		
	in 1000 <i>M</i>	%	in 1000 <i>M</i>	%	in 1000 <i>M</i>	%	in 1000 <i>M</i>	%	Landwirth	Gewerb-treib.	Sonstige
bedungenen Pfandrechten	11 240	29,7	60 923	49,3	10 770	48,2	82 933	45,1	13,5	73,5	13,0
richterlichen	2 093	5,5	4 819	3,9	316	1,4	7 228	3,9	28,9	66,7	4,4
Vorzugsrechten	24 509	64,8	57 853	46,8	11 277	50,4	93 639	51,0	26,2	61,8	12,0
nämlich											
Kaufschillingen	20 280	53,6	33 394	43,2	10 734	48,0	84 408	46,0	24,0	63,3	12,7
Gleichstellungen	4 229	11,2	4 459	3,6	543	2,4	9 231	5,0	45,8	48,3	5,9
im Ganzen	37 842	100,0	123 595	100,0	22 363	100,0	183 800	100,0	20,6	67,2	12,2

Hiernach entfällt von der Zahl der Einträge bei allen drei Berufsgruppen der weitaus größte Theil auf die Vorzugsrechte (78,3 % bezw. 62,6 % und 66,0 %), während von der Schuldsomme dies nur bei den Landwirthen zutrifft (64,8 %) und bei den zwei übrigen Erwerbsclassen die

bedingener Pfandrechte und Vorzugsrechte je ungefähr die Hälfte ausmachen; die richterlichen Pfandrechte sind bei allen drei Klassen nur mit einem kleinen Antheil vertreten.

Innerhalb der einzelnen Pfandrechtsarten kommt bei den bedingenen und richterlichen Pfandrechten mehr als die Hälfte der Einträge (55,6% bzw. 55,1%) auf die Gewerbetreibenden z., bei den Vorzugsrechten dieser Theil aber auf die Landwirthe (56,8%). Hinsichtlich der Schuldsomme fällt bei allen drei Arten ein noch erheblicherer Theil (73,5% bzw. 66,7% und 61,8%) auf die Gewerbetreibenden z., während sowohl bezüglich der Zahl der Einträge als des Schuldbetrags die sonstigen, d. h. nicht Landwirthschaft, Gewerbe, Handel und Verkehr treibenden Personen am schwächsten belastet erscheinen.

Außer den in die Tabellen 2a und 2b aufgenommenen Verhältnissen wurden auch die Entstehungsarten und die Pfandgegenstände ermittelt.

In ersterer Beziehung wurden — abgesehen von den in dieser Hinsicht jeweils getrennt dargestellten Vorzugsrechten — im Jahr 1895 gegen bedingenes und richterliches Pfand 12 625 Darlehen im Betrage von 82 128 000 M., 963 Bürgschaften und Sicherstellungen im Betrage von 5 272 000 M., 2091 Schuldposten sonstiger Rechtsforderungen (Ankauf von Waaren, Lebensbedürfnissen, Vieh zc. auf Kredit, Straferhebungskosten, Eintrag von Gleichstellungsgeldern auf richterliches Urtheil zc.) im Betrage von 2 761 000 M. eingetragen.

Nach Berufsclassen und Pfandrechtsarten gestalteten sich diese Angaben folgendermaßen:

	Landwirthe			Gewerbetreibende zc.			Sonstige Personen			Im Ganzen			
	Einträge Zahl	Betrag in 1000 M.	%	Einträge Zahl	Betrag in 1000 M.	%	Einträge Zahl	Betrag in 1000 M.	%	Einträge Zahl	Betrag in 1000 M.	%	
Darlehen	beding. Pfand.	3 660	10 929	82,0	5 326	56 677	86,2	771	10 025	90,4	9 757	77 631	86,1
	richterl. "	1 319	1 554	11,7	1 461	2 730	4,1	88	213	1,9	2 868	4 497	5,0
		4 979	12 483	93,7	6 787	59 407	90,3	859	10 238	92,3	12 625	82 128	91,1
Bürgschaft. zc.	bed. Pfand.	143	293	2,2	458	3 933	6,0	45	506	4,6	646	4 732	5,3
	richterl. "	153	184	1,4	147	317	0,5	17	39	0,3	317	540	0,6
		296	477	3,6	605	4 250	6,5	62	545	4,9	963	5 272	5,9
Sonst. Rechts- forderungen	bed. Pfand.	19	18	0,1	30	313	0,5	5	239	2,2	54	570	0,6
	richterl. "	707	355	2,6	1 271	1 771	2,7	59	65	0,6	2 037	2 191	2,4
		726	373	2,7	1 301	2 084	3,2	64	304	2,8	2 091	2 761	3,0
Ueberhaupt		6 001	13 333	100,0	8 693	65 741	100,0	985	11 087	100,0	15 679	90 161	100,0

Es stammen also die Pfandschulden sowohl bei den bedingenen als auch bei den richterlichen Pfandrechten zum weitaus größten Theile von Darlehen, der Natur dieser Pfandrechtsart entsprechend am hervorragendsten bei den bedingenen Pfandrechten. Ähnliche Verhältnisse ergaben sich auch in den Vorjahren.

Als Pfandgegenstände dienten im Jahr 1895 in 19 713 Fällen Gebäude, in 1127 Fällen Baupläge, Steinbrüche und sonstige unüberbaute Gewerbeanlagen, in 42 418 Fällen landwirthschaftliches Gelände mit einem Flächeninhalt von 33 640 ha. und in 3330 Fällen Wald mit 7424 ha Flächeninhalt. Werden diejenigen Einträge, in denen gleiche Liegenschaften im Laufe des Jahres 1895 mehrmals belastet wurden, nur einmal berücksichtigt, so vermindert sich die Zahl der Fälle bei Gebäuden auf 18 620, bei Bauplägen zc. auf 1074, beim landwirthschaftlichen Gelände auf 41 301 und beim Wald auf 3144.

Diese Zahlen bedeuten eine Belastung von 8,1% aller zur Zeit im Großherzogthum vorhandener Gebäude (überbaute Grundstücke), von 2,7% der Gesamtfläche Badens, von 3,8% der landwirthschaftlichen Kulturfläche und von 1,8% des Waldbestandes des Großherzogthums.

Das Verhältniß der neuen Pfandeinträge zur Einwohnerzahl und zum liegenschaftlichen Steuerkapital ist in der folgenden Uebersicht veranschaulicht. Es wurden eingetragen

	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
	auf 1 Einwohner									
an	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
bedingenen Pfandeinträgen	33,6	38,0	44,4	46,0	45,6	38,2	38,6	35,7	42,5	48,0
richterlichen "	4,7	4,7	4,9	5,2	5,4	5,3	5,8	4,7	4,3	4,2
Vorzugsrechten	56,4	58,5	59,6	71,7	60,9	57,2	54,0	53,2	54,5	54,3
und zwar										
an Kaufschillingen	49,5	52,5	51,8	64,3	52,3	49,2	47,2	47,2	47,8	48,9
" Gleichstellungsgeldern	6,9	6,0	7,8	7,4	8,6	8,0	6,8	6,0	6,7	5,4
im Ganzen	94,7	101,2	108,9	122,9	111,9	100,7	98,4	93,6	101,3	106,5

(Fortsetzung des Textes auf Seite 364.)

Tabelle 2 a.

2. Pfandeinträge und

Amtsbezirke	Pfandeinträge													
	bedingener Pfandrechte:					richterlicher Pfandrechte:					von Vorzugs-			
	Einträge	Kapitalbetrag				Einträge	Kapitalbetrag				Einträge	Kapital-		
		belastend	belastend		im Ganzen		belastend	belastend		im Ganzen		belastend	Sonstige	
Zahl	Landwirthliche	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen	Zahl	Landwirthliche	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen	Zahl	Landwirthliche	Gewerbetreibende	Sonstige	
	in 1000 M.					in 1000 M.					in 1000 M.			
Eugen	167	290	94	11	395	35	19	41	—	60	1388	909	412	135
Konstanz	403	558	2319	672	3549	111	61	95	9	165	1508	1013	2271	333
Messkirch	132	350	112	4	466	47	59	25	—	84	511	514	220	60
Pfullendorf	69	156	143	34	333	11	7	10	—	17	130	336	214	28
Stodach	209	415	291	28	734	55	32	20	—	52	789	646	612	35
Ueberlingen	236	708	768	60	1536	69	45	66	—	111	602	1209	771	106
Donauessingen	160	295	235	15	545	59	51	27	5	83	913	1072	570	108
Triberg	126	39	309	232	580	17	1	42	1	44	166	388	539	41
Willingen	172	143	482	50	675	36	7	18	1	26	506	614	634	45
Bomdorf	78	191	67	5	263	48	33	25	—	58	509	661	217	26
Säckingen	110	102	539	4	645	75	16	60	19	95	419	349	420	21
St. Blasien	36	31	176	211	418	36	8	32	—	40	190	152	355	290
Waldshut	152	278	255	22	555	124	102	74	1	177	1235	1153	819	145
Breisach	119	212	99	19	330	72	18	23	1	42	1025	352	264	56
Emmendingen	196	235	358	22	615	149	39	670	7	716	1580	713	921	113
Ettenheim	112	115	114	47	276	30	7	7	—	14	540	222	139	13
Freiburg	403	230	5006	921	6157	251	98	202	25	325	867	882	5383	1978
Neustadt	51	84	100	8	192	38	19	62	—	81	152	532	540	59
Staufen	111	214	57	—	271	76	44	43	2	89	638	384	566	83
Waldkirch	89	13	282	7	302	44	13	54	7	74	222	753	598	97
Dörrach	70	108	357	83	548	223	148	351	9	508	1545	561	1461	238
Müllheim	94	215	158	94	467	175	100	86	7	193	153	64	13	1
Schönau	36	26	612	37	675	31	24	44	—	68	185	193	471	11
Schopfheim	62	104	228	1	333	65	50	69	29	148	517	384	413	50
Rehl	120	124	357	27	508	64	27	98	—	125	262	227	278	15
Zahr	165	163	586	48	802	130	37	185	7	229	390	249	872	62
Oberkirch	145	343	510	38	891	89	50	15	—	65	238	558	244	33
Offenburg	318	439	1171	213	1823	141	105	229	11	345	328	960	980	142
Wolfach	72	76	326	26	428	26	6	20	—	26	185	615	505	54
Achern	105	119	216	1	336	127	58	52	1	111	334	418	404	6
Baden	225	333	2136	1522	3991	171	52	160	19	231	394	141	2130	788
Bühl	155	168	389	130	687	156	51	66	1	118	515	364	356	31
Kastatt	272	152	946	140	1238	223	47	239	2	288	966	267	866	122
Bretten	205	196	344	82	622	44	9	23	—	32	861	331	289	85
Bruchsal	501	547	1038	162	1747	163	48	140	5	193	1311	651	1300	76
Durlach	252	178	1774	60	2012	86	15	51	10	76	1251	306	1011	130
Ettlingen	258	139	663	140	942	69	34	46	26	106	472	112	735	49
Karlsruhe	853	196	11689	2612	14497	127	25	123	19	167	1203	346	13243	3785
Pforzheim	544	240	4865	253	5358	155	36	148	34	218	1671	340	3050	151
Mannheim	744	320	12802	1090	14212	189	19	223	11	253	791	493	5582	731
Schwezingen	304	280	690	399	1369	198	41	101	12	154	498	198	597	76
Weinheim	194	202	514	161	877	34	7	9	—	16	252	109	629	19
Eppingen	124	173	129	11	313	57	30	50	—	80	658	250	174	19
Heidelberg	650	590	5366	883	6839	348	107	302	11	420	948	388	3194	620
Sinsheim	135	174	210	71	455	153	60	86	1	147	1093	410	374	15
Wiesloch	227	275	300	25	600	86	34	72	—	106	626	227	213	13

\*) Bei den Pfandstrichen beziehen sich die Angaben über den Berufsstand der Schuldner nur auf die Streichungen durch

Pfandstriche 1895.

Tabelle 2 a.

16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27		28		29		30		31		32	
Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche		Pfandstriche	
betrag		Davon		Einträge		überhaupt:		Kapitalbetrag		entlastend		Kapitalbetrag		Darunter Striche		aufolge richterlicher Verfügung		aufolge allgemeiner Bereinigung															
im Ganzen	Kaufschillinge	Gleichfälligkeitgeber	Bahl	Landwirthe	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen	Landwirthe	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen	Landwirthe	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen	Bahl	Kapital in 1000 M.	Bahl	Kapital in 1000 M.														
in 1000 M.		in 1000 M.		in 1000 M.		in 1000 M.		in 1000 M.		in 1000 M.		in 1000 M.		in 1000 M.		in 1000 M.		in 1000 M.															
1456	1311	145	1540	1218	547	146	1911	292	229	54	3	377	—	—	—	—	111	90															
3617	3379	238	2022	1632	4685	1014	7331	351	267	1151	161	1579	—	—	—	—	—	—															
794	653	141	690	923	357	64	1344	117	271	67	6	344	—	—	—	—	—	—															
578	519	59	210	499	367	62	928	75	157	53	5	233	—	—	—	—	9	18															
1293	1046	247	1047	1093	923	63	2079	247	321	178	4	549	—	—	—	—	26	46															
2086	1793	293	907	1962	1605	166	3733	261	509	342	17	912	2	15	—	—	16	45															
1750	1546	204	1132	1418	832	128	2378	165	172	152	5	343	—	—	—	—	25	14															
918	830	88	309	378	890	274	1542	99	30	225	17	277	1	1	—	—	3	5															
1293	1065	228	714	764	1134	96	1994	118	85	191	5	281	—	—	—	—	—	—															
904	664	240	635	885	309	31	1225	104	183	56	6	253	—	—	—	—	5	8															
790	685	105	604	467	1019	44	1530	94	64	226	1	294	—	—	—	—	5	3															
797	726	71	262	191	563	501	1255	48	12	85	85	202	—	—	—	—	17	20															
2117	1827	290	1511	1533	1148	168	2849	260	262	113	9	522	—	—	—	—	105	139															
672	652	20	1216	582	386	76	1044	179	186	63	46	295	—	—	—	—	—	—															
1747	1515	232	1925	987	1949	142	3078	280	213	168	26	407	—	—	—	—	—	—															
374	309	65	682	344	260	60	664	109	56	68	8	132	—	—	—	—	1	0,2															
8243	7779	464	1521	1210	10591	2924	14725	358	158	1415	200	2061	7	32	—	—	72	228															
1131	975	156	241	635	702	67	1404	29	27	90	—	117	—	—	—	—	—	—															
1033	892	141	835	642	666	85	1393	133	85	91	2	216	3	2	—	—	31	38															
1448	1151	297	305	779	934	111	1824	21	5	49	16	70	2	2	—	—	—	—															
2260	2119	141	1838	817	2169	330	3316	176	194	145	5	381	1	8	—	—	46	37															
78	72	6	422	379	257	102	738	115	144	119	2	265	—	—	—	—	—	—															
675	525	150	252	243	1127	48	1418	40	28	276	3	312	5	5	—	—	5	5															
847	779	68	644	538	710	80	1328	69	55	57	15	152	1	5	—	—	21	25															
520	382	138	446	378	733	42	1153	121	73	142	3	267	—	—	—	—	17	49															
1183	991	192	685	454	1643	117	2214	169	105	582	13	714	—	—	—	—	20	14															
835	669	166	472	951	769	71	1791	91	85	132	2	254	3	3	—	—	27	35															
2082	1820	262	1287	1504	2380	366	4250	241	197	677	40	914	1	5	—	—	—	—															
1174	802	372	283	697	851	80	1628	32	35	205	1	242	—	—	—	—	1	1															
828	683	145	566	595	672	8	1275	91	58	134	6	198	—	—	—	—	—	—															
3059	2812	247	790	526	4426	2329	7281	167	73	1100	623	1796	9	182	—	—	—	—															
751	596	155	826	583	811	162	1556	110	86	138	44	270	—	—	—	—	5	2															
1255	1052	203	1461	466	2051	264	2781	318	153	302	27	521	—	—	—	—	55	39															
705	662	43	1110	536	656	167	1359	155	218	127	4	355	—	—	—	—	7	6															
2027	1849	178	1975	1246	2478	243	3967	484	433	512	95	1065	1	1	—	—	29	25															
1447	1390	57	1539	499	2836	200	3535	297	187	704	36	996	1	7	—	—	84	69															
896	805	91	799	285	1444	215	1944	187	109	416	23	551	—	—	—	—	3	3															
17374	16906	468	2182	567	25055	6416	32038	838	192	7600	2037	9842	21	83	—	—	5	13															
3541	2994	547	2370	616	8063	438	9117	422	178	1978	66	2222	3	9	—	—	—	—															
6806	6409	397	1724	832	18607	1832	21271	678	303	7671	625	8599	27	132	—	—	—	—															
871	761	110	1000	519	1388	487	2394	227	200	1052	928	2231	1	2	—	—	17	51															
757	715	42	480	318	1152	180	1650	152	144	175	1	337	1	12	—	—	15	17															
443	413	30	839	459	353	30	836	91	119	31	3	153	—	—	—	—	—	—															
4202	3774	428	1946	1085	8862	1514	11461	511	355	3119	966	4447	4	12	—	—	4	7															
799	715	84	1381	644	670	87	1401	378	99	150	19	337	—	—	—	—	212	69															
453	404	49	939	536	585	38	1159	195	186	248	3	453	—	—	—	—	21	16															

besondere Bewilligung und richterliche Verfügung.



Pfandstriche 1895.

Noch: Tabelle 2a.

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32

einträge					Pfandstriche												
rechten:			überhaupt:					bedingener Pfandrechte:									
betrag		Davon	Ein- träge Zahl	Kapitalbetrag				Striche Zahl	Kapitalbetrag					Darunter Striche			
im Ganzen	Kauf- festige	Gleichliche Kaufgeber		belastend			im Ganzen		entlastend					aufolge richterlicher Verfügung		infolge allgemeiner Verrechnung	
				Land- wirthl.	Gewerbe- treibende	Sonstige			Land- wirthl.	Gewerbe- treibende	Sonstige	im Ganzen*)	Zahl	Kapital in 1000 M	Zahl	Kapital in 1000 M	
in 1000 M			in 1000 M				in 1000 M										
514	462	52	953	365	262	26	653	143	66	7	3	168	—	—	101	92	
876	727	149	1021	725	419	33	1177	156	133	19	3	237	—	—	75	82	
395	285	110	594	233	605	26	864	151	60	324	35	424	2	5	7	5	
949	822	127	1109	596	744	109	1449	190	204	575	13	866	—	—	80	74	
1470	1310	160	2513	1169	600	78	1847	212	166	85	6	370	3	11	75	113	
526	336	140	1000	345	350	23	718	128	39	24	1	117	—	—	85	53	
9824	8701	1123	6416	7327	8484	1515	17326	1343	1754	1845	196	3994	2	15	162	199	
3961	3441	520	2155	2560	2856	498	5914	382	287	568	27	901	1	1	28	19	
4608	3902	706	3012	3076	3039	744	6859	506	521	480	101	1271	—	—	132	169	
14648	13273	1375	6715	5179	15488	3465	24132	1109	730	1944	358	3298	12	36	104	266	
3860	3495	365	3156	1977	4263	560	6800	400	421	597	25	1110	7	18	72	67	
5794	4664	1130	3173	3984	6376	676	11036	654	495	1738	59	2391	4	8	65	99	
5893	5143	750	3643	2170	7960	2763	12893	686	370	1674	700	2785	9	182	60	41	
25990	24606	1384	10025	3749	40532	7679	51960	2393	1317	11337	2261	15031	26	100	128	116	
8434	7885	549	3204	1669	21147	2499	25315	1057	647	8898	1554	11167	29	146	32	68	
5897	5306	591	5105	2718	10470	1669	14857	1175	759	3548	991	5390	4	12	237	92	
4730	3992	738	7190	3433	2980	295	6708	980	668	1034	61	2182	5	16	423	419	
93639	84408	9231	53794	37842	123595	22363	183800	10675	7969	33663	6333	49520	99	534	1443	1555	
90369	79330	11039	56761	38466	103467	23961	167894	10526	7562	23798	4967	38188	136	756	2452	1861	
88208	78225	9983	56470	37863	97761	19551	155175	8662	7272	22347	4618	35403	197	1166	940	1166	
89503	78202	11301	61565	40769	97664	24746	163179	9172	8168	19031	4293	32681	157	663	1054	1189	
94985	81677	13298	64044	41283	101443	24289	167015	9824	7631	19621	4902	33420	123	703	1678	1266	
101023	86759	14264	61872	40326	110471	34833	185630	9128	8137	20553	5540	35332	156	2031	1204	1102	
117949	105799	12150	65804	42284	133392	26623	202299	9644	8685	26442	5314	41493	79	236	981	1052	
97380	84605	12775	63058	39963	112728	25238	177929	10744	8693	26697	4888	42939	74	311	2161	2661	
95018	85343	9675	60669	39999	101592	22755	164346	13375	8945	22457	4804	41254	82	307	4637	5048	
90947	79797	11130	62721	41460	92919	18350	152729	13667	8651	18379	3392	34683	93	392	5323	4261	
95897	84415	11482	60676	40026	107703	24271	172000	10542	8172	23298	4905	38491	118	710	2187	2116	
5202	4894	308	787	183	15956	1554	17693	456	64	7052	577	7693	26	126	—	—	
16052	13752	300	1081	69	23940	6017	30026	596	5	7266	2008	9279	11	84	—	—	
6935	6731	204	684	219	10046	2761	13026	217	39	1376	249	1843	7	32	64	179	
3151	2878	273	589	299	7370	1172	8841	275	132	2902	952	3986	4	12	—	—	
2204	1779	425	505	85	6328	355	6768	186	44	1651	33	1728	3	9	—	—	
1161	1016	145	261	36	2754	845	3635	111	10	829	125	964	—	—	—	—	
2425	2269	156	248	253	3712	2016	5981	81	11	881	590	1482	8	182	—	—	
498	446	52	148	13	894	102	1009	39	3	117	20	140	—	—	—	—	
776	771	5	273	107	1368	163	1638	103	35	307	34	376	1	1	—	—	
754	683	71	181	39	1028	96	1168	53	8	334	—	342	—	—	—	—	
39158	37219	1939	4757	1303	73396	15081	89780	2110	351	22715	4588	27833	60	446	64	179	
32669	30131	2538	4359	773	56182	16059	73014	1574	203	15271	3627	19101	91	557	—	—	
33005	30486	2519	4074	1093	51087	14296	66476	1594	356	14318	3549	18275	142	1042	11	52	
32620	30024	2596	4150	1016	50730	16983	68729	1443	253	11590	3238	15186	92	555	27	105	
35866	31782	4084	4981	877	56793	17259	74929	1514	250	13064	3923	17275	91	564	22	38	
41454	37781	3673	5343	969	67507	22021	90497	1430	238	14355	3727	18335	25	1853	10	15	
57970	54746	3224	5484	931	87550	19951	108432	1755	416	19226	3930	23572	13	86	—	—	
41670	37641	4029	4987	947	70793	18410	90150	1736	350	18505	3042	22207	19	172	97	310	
43017	41130	1887	4521	1039	64525	16416	81980	1519	308	14855	3273	20697	13	130	128	261	
36836	35045	1791	4144	1150	53185	12555	66890	1296	340	12368	2512	15264	17	222	17	44	
39426	36598	2828	4710	1010	63175	16903	81088	1597	307	15627	3541	19775	56	563	38	300	

durch besondere Bewilligung und richterliche Verfügung.  
 \*) desgl. 154 Fälle; \*) desgl. 163 Fälle; \*) desgl. 542 Fälle.  
 \*) ohne die Striche nach § 20 des Pfandgesetzes vom 29. März 1890.

Tabelle 2 b.

Noch: 2. Pfandbeiträge und

Amtsbezirke.	richterlicher Pfandrechte:														Noch: Pfand- von Vorzugs-			
	Striche Zahl	Kapitalbetrag				Darunter Striche				Striche Zahl	entlastend							
		Land- wirthl.	Gewerbe- treibende u.	Sonstige	im Ganzen *)	infolge richterlicher Verfügung		infolge allgemeiner Vereinigung			Land- wirthl.	Gewerbe- treibende u.	Sonstige	im Ganzen *)				
						Zahl	Kapital in 1000 M.	Zahl	Kapital in 1000 M.									
		in 1000 M.								in 1000 M.								
Engen . . .	43	9	34	—	43	2	1	—	—	2266	501	257	59	1268				
Konstanz . . .	76	67	74	5	151	13	17	4	5	1999	501	1559	449	2913				
Meßkirch . . .	7	7	2	—	9	—	—	—	—	367	326	149	23	498				
Pfullendorf . . .	23	17	23	—	40	4	6	—	—	325	278	231	5	751				
Stodach . . .	58	12	27	—	42	—	—	12	3	1160	469	340	59	1068				
Ueberlingen . . .	55	33	25	—	96	—	—	2	38	1204	895	699	128	2578				
Donaueshingen	138	26	47	1	108	—	—	77	34	1443	920	412	61	1698				
Eriberg . . .	35	7	25	—	32	11	4	—	—	539	259	549	80	1732				
Billingen . . .	26	8	23	2	33	—	—	—	—	526	449	565	61	1075				
Bonnndorf . . .	14	3	9	11	23	1	0,2	—	—	640	608	291	78	1085				
Säckingen . . .	58	24	45	16	85	3	6	—	—	821	213	273	13	760				
St. Blasien	18	2	24	—	26	—	—	—	—	815	55	158	22	970				
Waldbshut . . .	141	53	41	9	146	10	6	53	43	5778	1114	477	36	3968				
Breisach . . .	74	22	22	—	44	3	1	—	—	358	139	60	17	216				
Emmendingen . . .	126	29	65	2	96	9	24	—	—	1151	411	511	77	999				
Ettenheim . . .	42	28	8	—	37	—	—	3	1	705	204	143	39	885				
Freiburg . . .	185	23	229	31	286	55	72	2	3	1744	525	3325	1449	7702				
Neustadt . . .	28	9	46	—	57	4	2	4	2	234	250	355	16	921				
Stansf. . .	58	20	22	1	44	13	6	1	1	1793	216	183	93	1609				
Waldfirch . . .	23	8	40	—	48	2	2	—	—	143	130	271	52	453				
Lörrach . . .	97	44	100	1	145	1	4	—	—	4082	438	726	187	2058				
Müllheim . . .	107	215	58	—	273	16	15	—	—	958	453	376	59	888				
Schönau . . .	22	19	9	—	28	3	5	—	—	317	149	330	76	854				
Schoppsheim . . .	19	18	8	—	26	1	1	—	—	912	175	151	10	744				
Kehl . . .	74	33	39	7	86	—	—	11	7	189	38	150	18	603				
Lahr . . .	66	33	65	1	101	—	—	5	2	702	119	440	73	1176				
Oberkirch . . .	62	35	32	—	67	10	11	—	—	954	378	515	48	1785				
Offenburg . . .	127	79	61	8	148	6	3	—	—	619	539	711	118	1368				
Wolfach . . .	31	17	21	—	51	1	1	5	13	364	227	320	7	1228				
Alchern . . .	36	10	13	3	26	4	1	—	—	206	204	186	25	415				
Baden . . .	91	39	75	3	117	15	10	—	—	259	342	1376	881	2599				
Bühl . . .	68	12	84	2	98	—	—	—	—	1398	113	190	23	861				
Rastatt . . .	268	25	156	15	217	15	9	82	21	3964	164	711	126	1918				
Bretten . . .	56	30	36	1	67	4	1	—	—	2121	458	314	63	1850				
Bruchsal . . .	120	28	58	5	91	9	4	—	—	2737	563	633	224	2039				
Durlach . . .	170	23	41	1	173	12	14	101	108	4438	152	734	117	1977				
Ettlingen . . .	47	12	36	26	74	2	1	—	—	405	121	593	78	812				
Karlsruhe . . .	141	14	119	40	173	35	36	—	—	1376	232	5775	1926	7996				
Pforzheim . . .	124	22	185	1	208	6	3	—	—	1415	269	2240	459	2968				
Mannheim . . .	162	14	210	10	234	32	36	—	—	1133	468	5383	840	6691				
Schwezingen . . .	142	19	111	29	159	26	19	—	—	832	199	416	99	1712				
Weinheim . . .	25	4	23	—	27	—	—	—	—	866	150	404	53	778				
Eppingen . . .	44	19	20	—	39	—	—	—	—	371	117	82	21	220				
Heidelberg . . .	260	38	149	60	257	40	20	57	10	1031	393	2239	604	3311				
Sinsheim . . .	230	26	54	8	117	1	6	153	29	2998	253	256	27	1381				
Wiesloch . . .	23	5	9	—	14	—	—	—	—	1017	137	164	14	511				

\*) Bei den Pfandstrichen beziehen sich die Angaben über den Verufsstand der Schuldner nur auf die Streichungen durch  
 f) Da bei den Streichungen infolge allgemeiner Vereinigung eine Trennung der Rauffällige und

Pfandstriche 1895.

Tabelle 2 b.

47		48		49		50		51		52		53		54		55		56		57		58		59		60		61	
Striche																													
rechten:														überhaupt:															
betrag														Kapitalbetrag															
Darunter f)		Strich Sp. 42/46 erfolgte				Striche		entlastend				Darunter Striche																	
Kauf- schillinge	Gleichzeit- Inanspruch- nahme	aufolge richterlicher Verfügung		aufolge allgemeiner Bereinigung				Land- wirth- schaftl.	Gemein- schaftl.	Sonstige	im Ganzen *)	aufolge richterlicher Verfügung		aufolge allgemeiner Bereinigung															
		Zahl	in 1000 M.	Zahl	in 1000 M.	Zahl	in 1000 M.					Zahl	in 1000 M.	Zahl	in 1000 M.	Zahl	in 1000 M.												
in 1000 M.																													
856	50	—	—	1018	362	2601	829	345	62	1688	2	1	1129	452															
2280	229	1	6	715	404	2426	835	2784	615	4643	14	23	719	409															
407	91	—	—	—	—	491	604	218	29	851	—	—	—	—															
445	69	1	2	111	237	423	452	307	10	1024	5	8	120	255															
736	132	—	—	235	200	1465	802	545	63	1659	—	—	273	249															
1415	308	5	21	435	855	1520	1437	1066	145	3586	7	36	453	338															
1165	228	5	7	523	305	1746	1118	611	67	2149	5	7	625	353															
700	188	2	5	257	844	673	206	799	97	2041	14	10	260	849															
930	146	—	—	—	—	670	542	779	68	1389	—	—	—	—															
861	116	2	8	64	108	758	794	356	95	1361	3	8	69	116															
422	77	2	2	448	261	973	301	544	30	1139	5	9	453	264															
178	57	4	3	661	735	881	69	267	107	1198	4	3	678	755															
1171	456	6	1	4360	2341	6179	1429	631	54	4636	16	7	4518	2522															
207	9	—	—	—	—	611	347	145	63	555	3	1	—	—															
888	111	—	—	—	—	1557	653	744	105	1502	9	24	—	—															
343	43	—	—	170	429	856	288	219	47	1054	—	—	174	500															
4721	578	7	26	849	2403	2287	706	4969	1740	10049	69	130	923	2634															
527	94	—	—	23	300	291	286	491	16	1095	4	2	27	302															
414	78	—	—	1424	1117	1984	321	296	96	1869	16	8	1456	1156															
336	117	—	—	—	—	187	143	360	68	571	4	4	—	—															
1226	125	11	27	2865	707	4355	676	971	193	2584	13	39	2911	744															
636	252	1	0,3	—	—	1180	812	553	61	1426	17	15	—	—															
506	49	4	7	168	299	379	196	615	79	1194	12	17	173	304															
279	57	—	—	642	408	1000	248	216	25	922	2	6	663	433															
146	60	—	—	96	397	384	144	331	28	956	—	—	124	453															
588	44	—	—	378	544	937	257	1087	87	1991	—	—	403	560															
721	220	10	52	729	844	1107	498	679	50	2106	23	66	756	879															
1000	368	—	—	—	—	987	815	1449	166	2430	7	8	—	—															
460	94	1	2	224	674	427	279	546	8	1521	2	3	230	688															
346	69	3	10	—	—	333	272	333	34	639	7	11	—	—															
2146	453	3	4	—	—	517	454	2551	1507	4512	27	196	—	—															
195	131	—	—	1156	535	1576	211	412	69	1229	—	—	1161	537															
880	121	23	19	3204	917	4550	342	1169	168	2656	88	28	3341	977															
782	53	4	1	1207	515	2332	706	477	68	1772	8	2	1214	521															
1081	339	2	2	1627	619	3341	1024	1203	324	3195	12	7	1656	644															
961	42	1	0,1	3743	974	4905	362	1479	154	3146	14	21	3928	1151															
695	97	—	—	31	20	639	242	1045	127	1437	2	1	34	23															
7563	370	4	32	276	63	2355	438	13494	4003	18011	60	151	281	76															
2564	404	8	24	—	—	1961	469	4403	526	5398	17	36	—	—															
6283	408	15	55	—	—	1973	785	13264	1475	15524	74	223	—	—															
661	53	1	0,2	367	998	1201	418	1579	1056	4102	28	21	384	1049															
519	88	4	43	573	171	1043	298	602	54	1142	5	55	588	183															
195	25	—	—	—	—	506	255	133	24	412	—	—	—	—															
3005	231	3	15	128	75	1802	786	5507	1630	8015	47	47	189	92															
472	64	—	—	2300	845	3606	378	460	54	1835	1	6	2665	943															
291	24	—	—	596	196	1235	328	421	17	978	—	—	617	212															

besondere Bewilligung und richterliche Verfügung, Gleichzeitungsgelder nicht gemacht ist, so sind diese Streichungen hier nicht berücksichtigt.



Pfandstriche 1895.

Noch: Tabelle 2 b.

47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61

Striche  
rechten:  
betrug

überhaupt:

Kapitalbetrag

Darunter f)				Strich Sp. 42/46 erfolgte				Striche	entlastend				Darunter Striche			
Kauf- schillinge	Gleichstel- lungsgelder	aufolge richterlicher Verfügung		infolge allgemeiner Vereinigung		Bahl	Land- wirth- liche		Gewerbe- treibende	Sonstige	im Ganzen	aufolge richterlicher Verfügung		infolge allgemeiner Vereinigung		
		Bahl	Kapital in 1000 M	Bahl	Kapital in 1000 M							Bahl	Kapital in 1000 M	Bahl	Kapital in 1000 M	

in 1000 M

393	11	—	—	5247	1636	6163	278	187	18	2362	—	—	5549	1879
244	47	—	—	2114	1482	2825	306	166	17	2070	—	—	2215	1581
490	96	1	0,1	925	449	1769	239	708	116	1517	3	5	932	454
370	48	2	1	1379	885	2273	403	819	31	2218	2	1	1476	965
650	153	21	5	2043	1866	3399	777	332	35	3131	44	29	2143	1987
269	44	—	—	3106	996	3719	166	236	5	1469	1	0,2	3251	1062
6139	879	7	29	2514	2058	8926	4959	5265	924	13451	28	68	2694	2303
2795	561	7	12	780	1149	3089	1956	2189	232	5579	19	17	885	1202
2632	706	14	9	5533	3445	8791	2593	1798	286	8334	28	21	5718	3657
7436	1030	7	26	2466	4319	7773	2744	7224	2135	16695	105	169	2580	4592
2647	483	16	34	3675	1414	6914	1932	2355	358	6126	44	77	3747	1481
2915	786	11	54	1427	2459	3842	1993	4092	339	9004	32	77	1513	2580
3567	774	29	33	4360	1452	6976	1279	4465	1778	9036	72	235	4502	1514
13646	1305	19	59	6884	2191	15533	3241	22101	5202	32959	113	218	7113	2415
7463	549	20	98	940	1169	4217	1501	15445	2585	20768	107	299	972	1237
3963	344	3	15	3024	1116	7149	1747	6521	1725	11240	48	53	3471	1247
2416	399	24	6	14814	7314	20148	2169	2448	222	12767	50	35	15566	7928
55619	7816	157	375	40417	28086	93358	26114	73903	15786	145959	646	1269	49761	30156
47135	7403	209	759	24456	17206	74624	23700	59052	12770	116951	895	2261	32970	21369
45523	7024	305	794	23885	16922	72776	24358	57919	11847	114289	1168	2860	30881	20163
49815	8197	387	1426	22517	16358	74423	27054	57197	13106	119330	1596	3884	28665	21973
47836	7471	335	1086	16862	9492	71107	26436	54737	13600	107702	1329	2616	25447	12929
49714	8071	593	892	12408	6189	62349	25471	56228	17770	108239	1456	3595	16839	8770
55469	8198	251	607	20585	8888	75640	27636	70357	14166	125284	973	1508	27936	13125
51160	6648	305	551	36752	21001	96983	27102	65239	14050	135523	1117	1787	49673	29132
52445	7618	285	883	40022	27991	108923	27795	62774	13856	147847	901	1912	60054	43422
45606	7390	301	701	50030	26757	124458	27840	52333	11598	131429	1110	1880	76997	39658
50032	7584	313	807	29303	17888	85596	26357	60974	13854	125255	1118	2307	39922	24070
4992	350	12	53	—	—	1062	129	11755	1304	13186	66	209	—	—
6677	208	4	32	—	—	1208	14	12626	3650	16290	50	152	—	—
3987	497	1	23	566	1363	1252	99	4583	1664	7889	32	99	631	1543
2317	144	3	15	—	—	691	215	4889	1588	6642	47	47	—	—
1729	355	8	24	—	—	494	74	3394	450	3918	17	36	—	—
1211	123	—	—	—	—	254	37	1849	430	2316	—	—	—	—
1892	321	—	—	—	—	198	279	2052	1412	3743	11	186	—	—
480	67	12	10	—	—	219	17	617	143	777	15	12	—	—
445	264	2	2	—	—	397	164	706	251	1121	12	7	—	—
300	13	—	—	—	—	162	33	639	20	692	—	—	—	—
24030	2332	42	159	666	1863	5937	1061	43058	10912	56574	250	748	631	1543
18405	1683	59	564	—	—	4742	603	31859	7961	40423	458	1559	—	—
17905	1627	92	535	65	—	4970	770	30398	8309	39793	525	2109	144	316
20063	2682	132	1125	304	871	5311	782	29510	9317	40710	637	2368	497	1101
19942	1657	103	655	334	880	5540	676	30009	10072	41847	493	1631	552	1090
22664	2091	80	362	89	93	5087	784	31699	12045	44715	322	2525	166	187
27435	2542	32	172	—	—	5540	917	44172	10219	55308	131	360	—	—
22311	1692	32	153	2632	1879	8137	1006	38063	9358	51229	136	489	3217	2802
25436	2664	40	479	2450	9822	8231	862	37667	9705	63528	136	856	3547	15094
19225	2369	37	242	242	814	4988	763	29508	8503	39809	114	722	552	1035
21792	2134	65	445	668	1594	5848	822	34595	9640	47374	320	1336	931	2317

besondere Bewilligung und richterliche Verfügung.  
Gleichstellungsgelder nicht gemacht ist, so sind diese Streichungen hier nicht berücksichtigt.  
142 Fälle; b) desgl. 209 Fälle.



Nach: Pfandstriche 1895.

Tabelle 2 c.

1 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83

Nach: Pfandstriche.

Die Striche auf Grund besonderer Strichbewilligung betrafen Einträge aus den Jahren

Amtsbezirke, Kreise, Großherzog- thum und Städte mit mehr als 10000 Einw.	vor 1860											zusammen											
	1860/69		1870/79		1880/89		1890		1891		1892		1893		1894		1895		zusammen				
	Jahr	Kapital in 1000 M	Jahr	Kapital in 1000 M	Jahr	Kapital in 1000 M	Jahr	Kapital in 1000 M	Jahr	Kapital in 1000 M	Jahr	Kapital in 1000 M	Jahr	Kapital in 1000 M	Jahr	Kapital in 1000 M	Jahr	Kapital in 1000 M	Jahr	Kapital in 1000 M			
Nach: Amts- bezirke.	4	1	45	39	142	106	291	181	23	8	24	18	14	88	37	22	27	18	7	2	614	483	
Adelsheim	6	2	38	28	151	91	262	200	37	21	28	13	32	44	20	28	15	29	21	33	610	489	
Buchen	9	6	53	51	148	210	294	286	39	29	73	90	82	103	56	117	61	131	19	35	834	1058	
Eberbach	10	19	49	112	66	70	364	291	99	51	46	35	40	551	54	30	39	40	28	53	795	1252	
Mosbach	14	20	94	57	309	347	430	329	60	87	50	40	51	76	65	70	55	55	34	34	1212	1115	
Lauterbachhof	36	7	16	10	41	36	210	212	29	10	17	23	62	46	13	13	18	21	25	29	467	407	
Vertheim																							
Kreise:																							
Konstanz	166	148	280	381	750	1401	2517	3634	378	625	433	728	418	886	400	817	538	1538	294	922	6204	11080	
Willingen	32	33	82	107	224	607	933	1623	138	404	134	231	165	318	163	403	215	374	99	260	2185	4360	
Waldshut	46	43	159	203	428	728	1142	1380	178	286	208	478	213	260	210	371	284	547	177	360	3045	4656	
Freiburg	141	158	286	385	678	1487	1602	4049	311	801	435	980	454	825	368	877	526	1434	287	938	5088	11934	
Vörrach	35	35	160	174	438	641	985	1605	132	147	229	427	227	254	344	420	385	384	188	481	3123	4568	
Offenburg	58	88	114	237	306	782	719	2400	136	490	161	445	171	418	192	445	253	641	189	401	2297	6347	
Baden	44	47	140	236	335	866	704	1765	126	273	190	503	199	547	165	707	317	1516	182	827	2402	7287	
Karlsruhe	92	93	336	631	886	2776	2455	11727	629	2175	855	2662	949	1945	608	2013	859	3813	638	3591	8307	30326	
Mannheim	48	126	135	315	364	2401	847	6923	185	1645	264	1123	268	1665	232	1181	399	2129	396	1724	3138	19232	
Heidelberg	62	66	168	456	371	816	1146	4088	268	425	320	601	389	651	316	567	360	1288	230	982	3630	9940	
Mosbach	79	55	235	297	857	860	1901	1499	287	206	238	219	281	908	245	280	215	294	154	186	4532	4804	
Großherzth.	801	892	2155	3422	5667	13365	14951	40693	2768	7477	3467	7797	3734	8677	3243	8081	4351	13458	2814	10672	43951	114534	
1894	1139	2102	2275	3654	5545	11979	15833	35277	2849	6158	3376	6609	3203	7176	3929	11045	2585	9321	—	—	40759	93321	
1893	613	1076	2411	4051	6739	13840	17935	37096	3051	6555	3045	7768	4175	11858	2569	9110	—	—	—	—	40737	91264	
1892	984	1067	3142	4327	8069	14645	21290	41711	3233	8628	4336	12873	3106	10522	—	—	—	—	—	—	44162	93973	
1891	1152	1394	3255	4709	8779	15963	23797	44244	4392	15367	2866	10480	—	—	—	—	—	—	—	—	44241	92157	
1890	1293	1574	3776	5805	9378	19817	26582	56845	3085	11833	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44054	95874	
1889	1535	2179	4008	6572	11203	23698	29806	78202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46731	110651	
1888	1787	3559	4643	7774	12709	24800	27054	68471	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46193	104604	
1887	2231	3019	5251	7889	14752	30912	25734	60693	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47968	102513	
1886	2610	3028	5773	8292	15027	30900	22341	47671	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46351	89891	
Städte mit mehr als 10000 Einwohn. (oben inbegriffen)	9	66	17	103	81	1575	327	5633	70	929	91	774	57	419	56	766	138	1570	150	1142	996	12977	
Mannheim	3	20	19	180	82	1050	432	6980	100	1419	75	955	88	1180	84	826	155	1345	120	2188	1158	16138	
Karlsruhe	3	15	18	137	57	631	192	2157	47	484	50	601	46	449	44	509	87	794	50	470	589	6247	
Freiburg	2	28	27	314	58	398	168	2970	34	187	43	999	58	355	65	349	94	843	95	752	644	6595	
Heidelberg	5	10	9	57	43	603	161	1469	30	225	33	328	36	120	46	324	83	593	31	153	477	3882	
Pforzheim	4	32	2	9	27	224	73	721	9	68	21	128	21	240	17	121	31	372	49	401	254	2316	
Konstanz	4	20	7	98	17	204	42	667	9	108	11	242	19	269	22	446	35	1020	21	483	187	3557	
Baden	2	2	9	14	32	94	53	289	4	15	22	43	14	44	11	72	33	79	24	113	204	765	
Rastatt	12	6	31	43	65	159	104	405	28	103	28	51	40	70	28	106	36	130	14	41	385	1114	
Bruchsal	3	3	5	24	19	71	44	224	7	30	11	86	10	56	9	50	32	126	22	22	162	692	
Lahr																							
Zusammen	47	202	139	979	481	5009	1596	21515	338	3568	385	3607	389	3202	382	3569	723	6872	676	5760	5056	54283	
1894	111	844	163	1021	419	3561	1374	15090	322	2904	384	2745	426	3161	558	4166	527	5372	—	—	4284	38864	
1893	49	260	149	864	512	4422	1545	14827	376	3337	423	3382	676	5000	571	5285	—	—	—	—	4301	37377	
1892	25	134	143	741	496	4112	1627	16089	539	4394	744	6176	603	5595	—	—	—	—	—	—	4177	37241	
1891	51	180	186	1045	837	5421	2078	17502	876	9035	667	5943	—	—	—	—	—	—	—	—	4495	39126	
1890	55	332	231	1587	716	6769	2862	26423	735	6892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4599	42003	
1889	96	645	299	2144	1091	10060	3923	42099	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5409	54948	
1888	73	1157	281	2193	1048	9888	3382	34700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4784	47938	
1887	115	622	321	2276	1217	13636	2895	30844	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4548	47378	
1886	126	738	370	2457	1281	12526	2545	22331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4322	38052	

(Fortsetzung des Textes von Seite 353.)

	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
	auf 100 <i>M</i> liegendhaftliches Steuerkapital									
an	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
bedungenen Pfandeinträgen	2,4	2,7	3,1	3,2	3,2	2,6	2,6	2,4	2,8	3,3
richterlichen	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Vorzugsrechten . . .	4,0	4,1	4,2	5,0	4,2	4,0	3,7	3,6	3,7	3,8
und zwar										
an Kaufschillingen . .	3,5	3,7	3,7	4,5	3,6	3,4	3,2	3,2	3,3	3,4
„ Gleichstellungsgeldern	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
im Ganzen . . .	6,7	7,1	7,7	8,6	7,8	7,0	6,7	6,3	6,8	7,4

Die im Jahr 1895 auf 1 Einwohner und auf 100 *M* Steuerkapital entfallenden Schuldbeträge haben gegenüber dem Vorjahre wiederum eine Erhöhung erfahren und stehen nun über dem Jahrzehntsdurchschnitt mit 104,0 bezw. 7,2 *M*, bleiben aber hinter den für die Jahre 1888/90 festgestellten bezüglichen Beträgen, zum Theil noch erheblich, zurück.

#### b. Pfandstriche.

Im Jahr 1895 wurden 93358 Pfandeinträge gestrichen bezw. deren Schuldbetrag gemindert, davon 43951 (47,1 %) auf besondere Bewilligung oder Beantragung, 646 (0,7 %) auf richterliche Verfügung und 48761 (52,2 %) bei allgemeinen Vereinigungen von Grund- und Pfandbüchern. Der Geldbetrag der gestrichenen Forderungen belief sich auf 145 959 000 *M*, davon kamen auf die besonderen Bewilligungen 114 534 000 *M* (78,5 %), auf die richterlichen Verfügungen 1269 000 *M* (0,9 %), auf die allgemeinen Vereinigungen 30 156 000 *M* (20,6 %).

Nach der Art des Pfandeintrags betrafen von den gestrichenen Einträgen 10 675 oder 11,4 % bedungene, 4466 oder 4,3 % richterliche Pfandrechte und 78 217 oder 83,9 % Vorzugsrechte für Kaufschillinge und Gleichstellungsgelder; die gestrichenen Summen betragen 49 520 000 *M* (33,9 %) an bedungenen, 4 918 000 *M* (3,4 %) an richterlichen Pfandrechten, 91 521 000 *M* (62,7 %) an Vorzugsrechten. Die letzteren lassen sich für die Pfandstriche auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung in Kaufschillinge und Gleichstellungen zerlegen, während für die infolge von allgemeinen Vereinigungen gestrichenen Vorzugsrechte eine solche Unterscheidung zur Zeit noch nicht gemacht werden kann. Von den auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung gestrichenen Vorzugsrechten in Höhe von 63 435 000 *M* waren 55 619 000 *M* Kaufschillinge und 7 816 000 *M* Gleichstellungsgelder.

Aus den vorstehenden Angaben ergibt sich ein durchschnittlicher Betrag des Pfandstrichs im Allgemeinen von 1563 *M*, bezw. für die drei Streichungsarten von 2606 *M*, 1964 *M* und 618 *M* und für die drei Pfandrechtsarten von 4639 *M*, 1101 *M* und 1170 *M*.

Hinsichtlich des Berufs- und Erwerbsstandes, welchem die Schuldner zur Zeit des Eintrags angehörten, kamen von der auf besondere Bewilligung und auf richterliche Verfügung gestrichenen 115 803 000 *M* betragenden Summe 26 114 000 *M* (22,6 %) auf Landwirthe, 73 903 000 *M* (63,8 %) auf Gewerbe-, Handels- und Verkehrtreibende und 15 786 000 *M* (13,6 %) auf sonstige Personen. Für die im Wege allgemeiner Vereinigung gestrichenen Einträge wird der Berufsstand des Schuldners nicht ermittelt.

Wird von den im Vorjahre auf Grund des § 20 des Gesetzes vom 29. März 1890, die Vorzugs- und Unterpfandsrechte betreffend, erfolgten Streichungen abgesehen, weil sie durch eine außerordentliche einmalige Maßnahme veranlaßt waren und daher bei der Vergleichung der regelmäßigen alljährlichen Löschungen außer Betracht bleiben müssen, so ist sowohl die Zahl der Striche als auch die Strichsumme gegenüber dem Vorjahre ganz erheblich gestiegen, und zwar um 18 734 oder 25,1 % bezw. um 29 008 000 *M* oder 24,8 %; beide übertreffen wesentlich den Jahrzehntsdurchschnitt (um 7762 Striche oder 9,1 % bezw. um 20 704 000 *M* oder 16,5 %). An dieser Zunahme nehmen die Pfandstriche infolge der allgemeinen Vereinigungen der Grund- und Pfandbücher hervorragenden Antheil; doch bleiben dieselben aus dem in der vorjährigen Veröffentlichung angeführten Grunde hinter den zu Anfang des letzten Jahrzehnts vorgenommenen bezüglichen Löschungen noch bedeutend zurück. In Bezug auf die Pfandrechtsarten fällt die Zunahme der Streichungen gegenüber dem Jahr 1894 nur auf die bedungenen Pfandrechte und Vorzugsrechte für Kaufschillinge und Gleichstellungsgelder, während die Löschungen richterlicher Pfandrechte im Jahr 1895 nach Zahl und Betrag weitaus die kleinsten im letzten Jahrzehnt sind. Letzteres hat seinen Grund insbesondere darin, daß infolge oben genannten Pfandgesetzes eine sehr große Zahl von sonst erst 1895 und in

den folgenden Jahren zu streichenden richterlichen Pfandrechten schon im Jahr 1894 von Amtswegen gelöscht wurden. Bei den bedungenen Pfandrechten und Vorzugsrechten übersteigen die Streichungen des Jahres 1895 auch den Jahrzehntsdurchschnitt und nehmen hinsichtlich der Strichsumme sogar die erste Stelle im letzten Jahrzehnt ein.

Dem Beruf (Stand) der ursprünglichen Schuldner nach lassen sich die im Berichtsjahr auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung erfolgten Pfandstreichungen (Löschungen) wie folgt gruppieren: Es wurden gestrichen

im Jahr 1895 an	für Landwirthe		für Gewerbetreibende zc.		für sonstige Personen		in Prozenten für		
	1000 M	%	1000 M	%	1000 M	%	Land- wirthe	Gewerbe- treibende	Son- stige
bedungenen Pfandrechten	7 969	30,5	33 663	45,6	6 333	40,1	16,6	70,2	13,2
richterlichen	1 336	5,1	2 761	3,7	306	1,9	30,3	62,7	7,0
Vorzugsrechten	16 809	64,4	37 479	50,7	9 147	58,0	26,5	59,1	14,4
im Ganzen	26 114	100,0	73 903	100,0	15 786	100,0	22,6	63,8	13,6

Hiernach kommt in allen drei Berufsclassen der größte Theil der Strichsumme auf die Vorzugsrechte, der geringste auf die richterlichen Pfandrechte. Innerhalb der drei Pfandrechtsarten erscheinen die Gewerbetreibenden am stärksten entlastet (mit 70,2 % bzw. 62,7 % und 59,1 % der Strichsumme), erst an zweiter Stelle die Landwirthe. In den Vorjahren waren diese Verhältnisse ähnlich. Es darf angenommen werden, daß auch die Pfandstriche infolge allgemeiner Vereinigung der Grund- und Pfandbücher, über die bezügliche Ausgaben nicht erfolgen und die also vorstehend außer Betracht bleiben mußten, sich auf die Berufsgruppen in ähnlicher Weise vertheilen.

Nach der Entstehungsform entfielen im Jahr 1895 (ebenfalls abgesehen von den Streichungen infolge allgemeiner Vereinigung) von den gestrichenen Vorzugsrechten 55 619 000 M auf Kaufschillinge und 7 816 000 M auf Gleichstellungsgelder, dagegen von den Strichen bedungener und richterlicher Einträge, und zwar

auf	bedungener Einträge		richterlicher Einträge		zusammen	
	Zahl	Betrag in 1000 M	Zahl	Betrag in 1000 M	Zahl	Betrag in 1000 M
Darlehen	8816	44791	2072	2829	10888	47620
Bürgschaften zc.	311	2622	202	627	513	3249
sonstige Rechtsforderungen	105	552	1291	947	1396	1499
im Ganzen	9232	47965	3665	4403	12797	52368

Bei den gestrichenen bedungenen und richterlichen Pfandrechten bilden sonach, wie dies auch in den Vorjahren festgestellt wurde, die Darlehen, insbesondere bei den ersteren, den weit überwiegenden Theil, ebenso von den Vorzugsrechten die Kaufschillinge. Diese für die Striche besonderer Bewilligung und richterlicher Verfügung dargestellten Verhältnisse dürften bei den im Wege allgemeiner Pfandvereinigung erfolgenden Löschungen im Großen und Ganzen ebenfalls zutreffen.

Für die auf besondere Bewilligung erfolgten Striche wird auch das Alter, d. h. das Jahr des erstmaligen Eintrags der gestrichenen Pfandschulden, ermittelt. Für die in Betracht kommenden Striche des Jahres 1895 ist das Erhebungsergebniß in Tabelle 2 c (Seite 362/63) für die Amtsbezirke und Kreise, für die Städte mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie je für die 9 Vorjahre zur Veranschaulichung gebracht.

Hierauf verweisend wird bemerkt, daß die Zahl der Pfandstriche der Natur der Sache nach im Allgemeinen mit dem Alter der Einträge abnimmt.

Was die durch die Pfandstriche des Jahres 1895 entlasteten Pfandgegenstände anlangt, so wurden in 23 316 Fällen Gebäude, in 777 Fällen Bauplätze, Steinbrüche und sonstige unüberbaute Gewerbeanlagen, ferner 45 821 ha landwirthschaftliches Gelände und 7695 ha Wald entlastet. Berücksichtigt man die Fälle, in denen im Laufe des Jahres 1895 gleiche Gebäude bzw. Bauplätze zc. mehrmals entlastet wurden, nur einmal, so sind — soweit bezügliche Angaben vorliegen — in 21 353 Fällen verschiedene Gebäude und in 684 Fällen verschiedene Bauplätze zc. von Pfandlasten befreit worden. Diese Zahlen sind insofern vollständiger als in den Vorjahren, als 1895 erstmals für die allgemeinen Vereinigungen die entlasteten Pfandgegenstände zur vollständigen Erhebung gelangten. Die Zahl der Striche, bei welchen landwirthschaftliches Gelände und Wald entlastet wurde, kam jedoch nur für die Pfandstriche auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung gegeben werden. Durch diese beiden Streichungsarten wurde im Jahr 1895 in 33 973 Fällen (in 32 716 Fällen verschiedenes) landwirthschaftliches Gelände im Flächeninhalt von 25 262 ha und in 2341 Fällen (in 2094 Fällen verschiedenes) Waldgelände mit 4770 ha von unterpfändlichen Forderungen befreit. Diese letztere Zahlen entsprechen den in der vorjährigen bezüglichen Uebersicht dargestellten.

Zu der folgenden Uebersicht wird noch das Verhältniß der in den einzelnen Erhebungsjahren des letzten Jahrzehnts gestrichenen Pfandsumme zur jeweiligen Einwohnerzahl und zum liegenschaftlichen Steuerkapital veranschaulicht: Es wurden gestrichen

1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
auf 1 Einwohner:									
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
81,8	91,6	83,7	77,0	65,3	64,9	72,0	68,9	70,5	84,6
auf 100 M liegenschaftliches Steuerkapital:									
5,7	6,4	5,9	5,3	4,6	4,5	4,9	4,7	4,8	5,9.

Die Verhältnißzahlen des Jahres 1895 werden im letzten Jahrzehnt demnach nur noch von denjenigen des Jahres 1887 übertroffen.

c. Vergleichung der Pfandeinträge und der Pfandstriche.

Vergleicht man die Pfandeinträge und die Pfandstriche und die daraus sich ergebende Zu- oder Abnahme der liegenschaftlichen Verschuldung gegenseitig, so erhält man für das Jahr 1895 folgende Ergebnisse:

Es betrug	bei den Einträgen	bei den Strichen	die Zunahme der Einträge (+)	die Abnahme der Striche (-)
die Zahl der Pfandrechte . . . . .	53 794	93 358	—	39 564
und zwar der bedungenen Pfandrechte . . . . .	183 800	145 959	+	37 841
„ richterlichen „ . . . . .	82 933	49 520	+	33 413
„ Vorzugsrechte . . . . .	7 228	4 918	+	2 310
auf 1 Einwohner . . . . .	106,5	84,6	+	21,9
auf 100 M Grund- und Häusersteuerkapital . . . . .	7,4	5,9	+	1,5.

Hiernach übersteigt die Zahl der Striche die neuen Einträge erheblich, während gleichzeitig eine Zunahme der hypothekarisch gesicherten Schulden um 37 841 000 M stattgefunden hat, was insbesondere darauf zurückzuführen ist, daß ein sehr großer Theil der Löschungen Theilpfandstriche waren. An der Schuldzunahme sind alle drei Pfandrechtsarten betheiligt, die richterlichen Pfandrechte und Vorzugsrechte aber nur unerheblich; 88,3 % der Schulzvermehrung kommen allein auf die bedungenen Pfandrechte. Von dem Schulzwachs treffen 21,9 M jeden Einwohner und kommen 1,5 M auf je 100 M Grund- und Häusersteuerkapital.

Zu der folgenden Uebersicht sind die Ergebnisse sämtlicher 12 Erhebungsjahre einander vergleichend gegenüber- bzw. zusammengestellt. Es betrug

im Erhebungsjahr	der Ueberschub der Striche nach der Zahl	der liegenschaftl. Verschuldung überhaupt	die Zunahme (+) oder Abnahme (-)				der Mehrbetrag	
			an bedungenen Pfandrechten	an richterlichen Pfandrechten	an Vorzugsrechten	auf 1 Einwohner	auf 100 M Grund- und Häusersteuerkapital	
1884	42 967	+ 2 944	+ 11 623	- 10 311	+ 1 632	+ 1,8	+ 0,1	
1885	60 972	+ 7 799	+ 13 005	- 8 945	+ 3 739	+ 4,8	+ 0,3	
1886	61 737	+ 21 300	+ 19 448	- 9 342	+ 11 194	+ 15,9	+ 1,3	
1887	48 254	+ 16 499	+ 20 413	- 10 978	+ 7 064	+ 9,6	+ 0,7	
1888	33 925	+ 42 406	+ 29 611	- 5 776	+ 18 571	+ 25,2	+ 1,8	
1889	9 836	+ 77 015	+ 34 236	- 2 615	+ 45 394	+ 45,9	+ 3,3	
1890	477	+ 77 391	+ 40 298	+ 44	+ 37 049	+ 46,7	+ 3,2	
1891	6 973	+ 59 313	+ 29 904	- 727	+ 30 186	+ 35,8	+ 2,5	
1892	12 858	+ 43 849	+ 31 288	- 2 572	+ 15 133	+ 26,4	+ 1,8	
1893	16 306	+ 40 886	+ 23 836	- 1 689	+ 18 739	+ 24,7	+ 1,6	
1894	Striche(n) nach § 20 des Gef. v. 29. März 1890	+ 50 943	+ 32 269	+ 139	+ 18 535	+ 30,8	+ 2,0	
	ohne mit	- 95 179	+ 32 269	- 145 983	+ 18 535	- 57,3	- 3,9	
1895	39 564	+ 37 841	+ 33 413	+ 2 310	+ 2 118	+ 21,9	+ 1,5	
auf 1884 bis 1895	Striche(n) nach § 20 des Gef. v. 29. März 1890	+ 478 186	+ 319 344	- 50 462	+ 209 304	+ 289,5	+ 20,1	
	ohne mit	+ 332 064	+ 319 344	- 196 584	+ 209 304	+ 201,4	+ 14,2.	

Abgesehen von den außergewöhnlichen Löschungen im Jahr 1894 ist die hypothekarisch gesicherte Schuld Badens in den 12 Jahren dieser Erhebung im Ganzen um 478 186 000 *M.*, auf 1 Einwohner um 289,5 *M.* und auf 100 *M.* Grund- und Häusersteuerkapital um 20,1 *M.* angewachsen. Dieser Schuldwachst fällt nur auf die bedingenen Pfandrechte und die Vorzugsrechte für Kaufschillinge und Gleichstellungsgelder mit 319 344 000 *M.* bezw. 209 304 000 *M.*, während die Striche richterlicher Pfandrechte in diesen 12 Jahren die bezüglichen neuen Einträge um die erhebliche Summe von 50 462 000 *M.* übersteigen. Zieht man aber die Pfandstriche nach § 20 mehrfach genannten Gesetzes in Rechnung, so ermäßigt sich der gesammte Schuldwachst auf 332 064 000 *M.*, derjenige auf den Kopf der Bevölkerung auf 201,4 *M.*, derjenige auf 100 *M.* liegenschaftliches Steuerkapital auf 14,2 *M.* Hinsichtlich des unverhältnißmäßig großen Ueberschusses der Zahl der Pfandstriche über die Zahl der Pfandeinträge wird auf das oben zu dem bezüglichen 1895er Erhebungsergebniß Ausgeführte mit dem Bemerkten verwiesen, daß in Anbetracht der erheblichen Schuldzunahme hieraus auf ein besonderes Zurückgehen der kleineren Einzelschulden nicht geschlossen werden darf.

### Anhang.

Die Pfandeinträge und die Pfandstriche in den Kreisen und in den 10 größten Städten.

Wie im Vorjahre sind in der umstehenden Tabelle 3 die hauptsächlich charakteristischen Verhältnißzahlen zwischen Pfandeinträgen und Pfandstrichen einerseits und zwischen Einwohnerzahl und liegenschaftlichem Steuerkapital andererseits für die einzelnen Kreise, für die 10 größten Städte sowie für die übrigen Gemeinden zur Darstellung gebracht. Die im Jahr 1894 erfolgten Löschungen nach § 20 des Pfandgesetzes vom 29. März 1890 sind aus dem in Abschnitt 2b (Pfandstriche) angeführten Grunde hier ganz außer Betracht geblieben. Eingehendere Auskunft über die Pfandrechtsarten, den Berufsstand der Schuldner und die Streichungsarten geben auch für die Kreise und größten Städte die Tabellen 2a und 2b, auf welche hiermit verwiesen wird.

Darnach fand im Jahr 1895 in 9 Kreisen des Landes ein Ueberschuß der eingetragenen Pfandsummen über die gestrichenen, in 2 Kreisen, und zwar in den gleichen wie im Jahr 1894 (Waldshut und Mosbach), das umgekehrte Verhältniß statt. Letzteres hat auch im Jahr 1895 seinen Grund in der in den beiden Kreisen in größerem Umfange vorgenommenen allgemeinen Bereinigung der Grund- und Pfandbücher. Am weitans größten war wiederum der Ueberschuß der Einträge im Kreise Karlsruhe mit 19 001 000 *M.*, dann folgen die Kreise Freiburg, Mannheim, Konstanz, Baden und Heidelberg mit solchen von je mehr als 3,5 Millionen. Demzufolge ist auch der auf 1 Einwohner entfallende reine Zugang an Pfandschulden mit 57,6 *M.* im Kreise Karlsruhe am höchsten; dann kommt der Kreis Freiburg mit 33,8 *M.* auf 1 Einwohner, hierauf die Kreise Konstanz, Baden, Mannheim und Heidelberg mit 28,3 *M.*, 27,2 *M.*, 25,4 *M.* und 23,0 *M.* Zu den Kreisen Waldshut und Mosbach übertrifft auf den Kopf der Bevölkerung die Strichsumme die Eintragssumme um 19,3 *M.* bezw. 40,1 *M.* Trotz der Zunahme des Grund- und Häusersteuerkapitals um 19 345 000 *M.*, von welcher allein nahezu 10 Millionen Mark auf die Kreise Karlsruhe und Mannheim entfallen, übertraf die reine Zunahme der Verschuldung diejenige des Steuerkapitals im Großherzogthum im Jahr 1895 noch um nahezu die gleiche Summe (18 496 000 *M.*). Besonders bemerkenswerth ist auch im Berichtsjahr wieder die Zunahme der Verschuldung im Kreise Karlsruhe, wo dieselbe die Vermehrung des Steuerkapitals allein um 13 780 000 *M.* übersteigt. An zweiter Stelle steht der Kreis Freiburg mit 5 226 000 *M.*, dann folgen die Kreise Konstanz, Baden, Heidelberg und Offenburg, während in den übrigen Kreisen das liegenschaftliche Steuerkapital stärker als die Schuldvermehrung gewachsen ist. Am erheblichsten ist dies im Kreise Mosbach der Fall, in welchem der Unterschied zwischen der Zunahme der Verschuldung und des Steuerkapitals 6 729 000 *M.* zu Gunsten der Hypothekarverthe beträgt. Auch auf 100 *M.* Steuerkapital wurde im Kreise Karlsruhe der höchste Betrag (4,6 *M.*) mehr eingetragen als gestrichen, dann kommen die Kreise Freiburg mit 2,1 *M.*, Baden und Mannheim mit je 2,0 *M.*, Konstanz mit 1,8 *M.*, Heidelberg mit 1,5 *M.* u. s. w. Zu den Kreisen Mosbach und Waldshut wurden auf 100 *M.* Steuerkapital 2,5 *M.* bezw. 1,4 *M.* mehr gestrichen als eingetragen.

Nach Tab. 3 kamen von der im Jahr 1895 im ganzen Lande zum Eintrag gelangten Pfandsomme von 183 800 000 *M.* auf die 10 größten Städte 89 780 000 *M.* oder 48,8 % auf die übrigen

(Fortsetzung des Textes auf Seite 369.)